

auch im Palatinus die Brieffitel durchgängig roth. Endlich erinnern wir uns daran, dass bei den Monatsdaten der R-Briefe genau derselbe Umwandlungsprozess vor sich gegangen ist. Auch sie wurden Schlussdaten, wurden mit schwarzer Tinte geschrieben, nahmen das Wort Data an. Das Datum ist also ein generelles Monatsdatum vor X, 44 und wir müssen es als eine ausserordentliche Gunst des Zufalls betrachten, dass grade an dieser Stelle sich ein derartiges Datum erhalten hat; es liefert einen eclatanten Beweis für die Richtigkeit unserer genaueren Datirung der C-Briefe. III, 37, der 40. R-Brief, schliesst in R die Reihe der unter den April zusammengefassten Briefe ab; der 41. R-Brief, VII, 19, gehört bereits in den Mai (vergl. S. 568). Auch in C schliesst also nach unserm Datum der Monat April mit III, 37 dem dortigen 24. Brief ab; darauf eröffnet X, 44, ein in R fehlender Brief, die Reihe der Maibriefe in C, und nachdem 3 weitere C allein angehörige Briefe unter demselben Datum gefolgt sind, schliesst sich als nächster RC-Brief und 29. C-Brief IX, 52 an. IX, 52 ist aber auch in R unter dem Mai eingetragen.

Wir könnten aber auch, indem wir den R-Daten eine entscheidende Bedeutung zuweisen, so schliessen: da III, 37 in R noch zum April gehört, kann das Datum in C nicht als Schlussdatum zu ihm gehören, sondern muss Anfangsdatum von X, 44 und den folgenden Briefen sein; wir kämen also danach zu dem obigen Resultat.

Wir haben nun in dem langen Auszug von 200 Briefen, die in dem Lateranregister unter den verschiedensten Monaten eingetragen waren, zufällig ein einziges Datum mitten in der Masse dieser Briefe mit überkommen, alle andern wurden fortgelassen. Dieses Datum müsste als Ueberschriftsdatum für alle auf dasselbe folgenden Briefe uns bei dem Mangel der übrigen Daten völlig irre führen, hätten wir nicht ein Correctif durch das Register zur Hand. Und mit dieser Entstellung noch nicht genug: die Versetzung der Gruppen hätte das ganze chronologische System, welches dieses eine Datum erlaubte, ohne unsere Gruppensonderung erst recht in Verwirrung gebracht. Wären aber die Daten zahlreicher von dem Excerptor der 200 Briefe aufgenommen worden, so wäre eine Umstellung, wie wir sie jetzt in C haben, eben dadurch ganz unmöglich gewesen.

Ein anderer glücklicher Umstand hat über den Brief IX, 26 gewaltet; auch bei diesem sind wir in der Lage, seine Datirung einer Probe zu unterwerfen, und können dabei unsere Reconstruction als eine durchaus stichhaltige erkennen. IX, 26, der 105. C-Brief, liegt in Gruppe a zwischen October und November, muss sich also mit diesem Grenzdatum begnügen. Nun ist aber IX, 26 der in IX, 40, dem 115. C-Brief, aus